

Stefanie Schaefer - Mezzosopran



Die Mezzosopranistin Stefanie Schaefer wurde in Frankfurt am Main geboren und studierte dort am Dr. Hoch's Konservatorium bei Karin Geber-Brandt. Ein Meisterkurs bei Brigitte Fassbaender gab ihr zusätzliche Impulse.

Bereits mit neun Jahren begann sie ihren musikalischen Werdegang im Kinderchor des Hessischen Rundfunks. Während der Schulzeit absolvierte sie die Ausbildung zur C-Kirchenmusikerin.

Für die Spielzeit 2000/2001 wurde sie vom Opernstudio des Staatstheaters Wiesbaden engagiert und debütierte dort als **Hata** in der *Verkauften Braut* von Bedrich Smetana.

Gastspiele führten sie an das Staatstheater Schwerin, die Theater Bern, Bonn, Hagen, Lüneburg, Osnabrück und Ingolstadt, zu den Schwetzingen Schloss-Festspielen, an die Oper Frankfurt und die Staatsoper Stuttgart.

Von 2002 bis 2007 war das Wuppertaler Opernhaus Stefanie Schaefer's Stamm Bühne. Hier war sie unter anderem zu sehen als: **Dorabella** in Mozart's *Così fan tutte*, oder als **Olga** in *Eugen Onegin* von Tschaikowskij. Sehr überzeugend war sie als **Suzuki** in Puccinis *Madame Butterfly*. Ebenso konnte man sie "mit glasklarer, dem Charakter der Musik ideal entsprechender Stimme" (Zitat OMM) als **Aristeo** in der

wiederentdeckten Barockoper *Orfeo* von Luigi Rossi erleben. Auch als **Eliza** in Frederick Loewes wunderbarem Musical *My Fair Lady* spielte sie sich in die Herzen der Wuppertaler.

Lebhaft bleibt sie in Erinnerung als: **Maddalena** in Verdis *Rigoletto*, **Orlofsky** in der beliebten Strauß-Operette *Die Fledermaus*, als Terrorist **Omar** in der selten gespielten Oper *The death of Klinghoffer* von John Adams. Ihre Interpretation der **Charlotte** in Massenets *Werther* wurde auch überregional beachtet: „...die überragende Stefanie Schaefer, die eine ausgefeilte Charakterstudie der leidenden Charlotte bietet und mit ihrem warmen, üppigen Mezzo keine Wünsche offenläßt.“ (Zitat: Der Neue Merker). 2005/2006 verkörperte Schaefer **Flora** in *La Traviata*, **Hänsel** in der beliebten Märchenoper *Hänsel & Gretel* von Engelbert Humperdinck sowie **Nicklausse / Muse** in *Hoffmanns Erzählungen* von Offenbach. Darüber hinaus gastierte sie als **Nero** in Monteverdis *Krönung der Poppea* am Staatstheater Braunschweig.

2007 debütierte Schaefer als **Carmen** in der gleichnamigen Oper von Georges Bizet. OMM schreibt: „Sie gestaltet die Partie mit außerordentlicher musikalischer Intelligenz, kann mit kleinen Nuancen die Stimmung verändern – da sitzt jede Note.“

In der Spielzeit 2007/2008 war Schaefer Ensemblemitglied am Staatstheater Darmstadt. 2008/2009 folgten Engagements an die Häuser in Erfurt, Bern, Lüneburg und an die Staatsoper Stuttgart sowie zu den Eutiner Festspielen als **Rosina** in *Der Barbier von Sevilla* und mit der Titelpartie in Offenbachs Operette *Die Großherzogin von Gerolstein*.

Mühe los meistert Stefanie Schaefer als Opernsängerin die musikalische "Zeitreise" von der Entstehung der Oper (Monteverdi) bis hin zu zeitgenössischen Uraufführungen (Kurt Schwertsik, Salvatore Sciarrino). Nicht weniger sicher bewegt sie sich als Solistin im Lied-, Konzert- und Oratorienfach. So trat sie in der Wuppertaler Stadthalle mit dem Sinfonieorchester Wuppertal auf (u.a. mit Mahlers 2. der *Auferstehungs-Sinfonie* oder der Alt-Partie in Bach's *Weihnachtsoratorium*, sowohl im *Dvorak*- als auch im *Verdi-Requiem* und als Solistin in Bernsteins „*Jeremiah*“ Sinfonie Nr. 1); in der Kölner Philharmonie sang sie unter Christoph Spering die Alt-Partie in Bachs *Matthäus-Passion*.